

Baudenkmäler

- D-1-87-128-1** **Bahnhofplatz 3.** Gasthof, langgestreckter dreigeschossiger Satteldachbau mit Quergiebel und Risalit mit Zinnengiebel sowie Putzgliederung, im Stil der Maximilianszeit, um 1860/70.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-2** **Bahnhofstraße 26.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit hohem Mezzanin, Sohlbankgesimsen und Putzgliederung, flankierend Eckerkertürmchen mit Haubendächern, nach Westen baulich angeschlossenes zweigeschossiges Rückgebäude, an Wetterfahne bez. 1890.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-3** **Bahnhofstraße 37.** Gasthof, dreigeschossiger Bau mit flachem Walmdach, Putzgliederungen und schmiedeeisernen Balkonen, letztes Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-27** **Batterberg.** Bildstock, Granitsäule, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-16** **Bergstraße 32.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweieinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau aus unverputztem Bruchsteinmauerwerk mit giebelseitigen Rundbogenfenstern und Bundwerk am Wirtschaftsteil, um 1870-80.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-45** **Chiemseestraße 59.** Stadel, großer Bundwerkstadel mit Flachsatteldach und gemauertem Erdgeschoss, bez. 1815.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-4** **Chiemseeweg 5.** Wegkapelle, Satteldachbau mit Rundbogennische, 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-64** **Dorfbach 4.** Barocke Heiligenfigur im Giebel des Bauernhauses; zugehöriges Brechelbad, Satteldachbau mit Arkadenvorbau und südlicher Kapellennische, um 1850.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-22** **Dorfweg 3.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, im Kern 16./17. Jh., Firstbalken bez. 1855, mit Bemalung des 18. Jh. und Bundwerk am Wirtschaftsteil.
nachqualifiziert

- D-1-87-128-5** **Eisenbartlinger Weg 11.** Stadel, Bundwerkstadel mit Flachsach, 1. Drittel 19. Jh., und zwei überbauten Getreidekästen, Blockbau, der untere 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-37** **Englinger Feld.** Brunnen, Einfassung in Blockbauweise mit Gehäuse und Drehkurbel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-17** **Gaben 1.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, dessen Südteil teils ausgemauert ist, und Legschindeldach, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-63** **Grafmühlweg 4.** Ehem. Zuhaus der Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederungen, nach Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-18** **Gries 16.** Ehem. Kleinbauernhaus mit Hochlaube und alten Fenstern, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-19** **Hartmannsberg 8; Hartmannsberg 9.** Schloss Hartmannsberg, dreigeschossiger barocker Walmdachbau mit Putzgliederungen und seeseitigen Arkaden, um 1680 auf Grundlage der hochmittelalterlichen Wasserburg neu erbaut, Schließung der seeseitigen Arkaden, 1780, 1909-1914 Atelier des Malers Leo Putz; baulich angeschlossene Schlosskapelle, Satteldachbau mit hohem Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1737; mit Ausstattung; Schlossökonomie, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Bundwerkpartien, 19. und frühes 20. Jh.; zugehörige Parkanlage mit Einfriedung.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-24** **Hauptstraße 21; Am Anger 1; Hauptstraße 23.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube, 1740; Bundwerkstadel mit Flachsatteldach und Bemalung, 1850.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-29** **Hirnsberg 2.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau aus unverputztem Bruchsteinmauerwerk mit profilierten Balkenköpfen, Malereien auf der Schalung, Rundbogenöffnungen, Hochlaube und Bundwerk am Wirtschaftsteil, an der Firstpfette bez. 1841.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-30** **Hirnsberg 6.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit einfachem Bundwerkgiebel und Hochlaube, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-87-128-28** **Hirnsberg 33.** Kath. Kuratiekirche Mariä Himmelfahrt, Saalbau aus teils unverputztem Bruchsteinmauerwerk mit Satteldach und Südturm mit Schopfwalmdach und Farbsteinchen im Fugenmörtel, spätgotisch, Neubau Ende 15. Jh., Turm älter, 1496 Weihe, 1693 Dachstuhl, 1717 Turmobergeschoss, 1743 durch Wolf Ganterer Umgestaltung des Inneren; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-66** **Hirnsberg 34.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger biedermeierlicher Bau mit flachem Walmdach und Segmentbogenfenstern auf hakenförmigem Grundriss, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-33** **Hirnsberger Feld in der Flur Holzen.** Feldkapelle, Walmdachbau mit offener Vorhalle, 1946 neu errichtet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-11** **Hirnsberger Straße 48.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Putzgliederungen, Heiligennischen und traufseitiger Laube, Firstpfette bez. 1815.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-10** **Hirnsberger Straße 50.** Kath. Filial- und Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt, barocker Saalbau mit eingezogenem Chorm, Westturm mit Welscher Haube und Vorhalle, von Lorenzo Sciasca, 1687/88, Rokokoausgestaltung, 1747, Sakristei, 1889; mit Ausstattung; Friedhofsummauerung, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-32** **Hofham 2.** Stadel mit Bundwerkgiebel und Getreidekasten in Blockbauweise im Obergeschoss, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-69** **Hofholz.** Burgrunine Speckstein, ehem. Spornburg mit erhaltenem sog. Speckerturm, 13. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-15** **In Bergham.** Stadel, Riegel-Bundwerkstadel mit Flachsatteldach, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-20** **In Hartmannsberg.** Stadel, Flachsatteldachbau mit massivem Sockel, Hochtenne, bemaltem Tenntor und Bundwerkfront, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-40** **In Kurf.** Bundwerkstadel mit integriertem, zweigeschossigem Getreidekasten in Blockbauweise, 17. und Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-42** **In Landing.** Stadel, Bundwerkstadel mit Flachsatteldach, 3. Viertel 19. Jh., und überbautem Getreidekasten in Blockbauweise, 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-87-128-34** **Jolling 4.** Stadel, stattlicher Bundwerkstadel mit bemalten Toren, um Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-35** **Jolling 5.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Bundwerkgiebel, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-6** **Kirchplatz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Jakobus, Saalbau mit Satteldach, Nordturm mit Zwiebelhaube und Putzgliederung, neuromanisch, 1855 nach Plänen von Albert Lucas errichtet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-41** **Kurf 2.** Bundwerkstadel mit Flachsatteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-67** **Kurf 6.** Stattlicher Bundwerkstadel mit Flachsatteldach, nach Westen im Obergeschoss Getreidekasten in Blockbauweise, wohl frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-25** **Ledererberg 4.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, Laube und geschnitzter Tür, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-38** **Leitenweg; Oberfeld in der Flur Jolling.** Bildstock, sog. Pestsäule, an der Stelle der abgerissenen Filialkirche St. Ulrich, Granitsäule, bez. 1708; nordwestlich in der Flur.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-12** **Lohebergweg 1.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, im Kern vor 1700, später überformt, mit Bundwerk am Wirtschaftsteil, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-13** **Lohebergweg 5.** Mühle, Einfirstanlage, sog. Siferlingersche Kunstmühle, stattlicher zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Firstpfette bez. 1820, über älterem Kern, Überformung an Mittelpfette bez. 1908; mit technischer Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-14** **Lohebergweg 10.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, bez. 1856, im Kern älter; Getreidekasten, Blockbau, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-44** **Mauerkirchner Weg 8.** Kath. Filialkirche St. Johannes und Paulus, spätgotische Saalkirche, Nordturm mit Spitzhelm, 1440, Preybyterium und Turmunterbau, 1466 von Jörg von Schnaitsee, Langhaus unter Verwendung romanischer Nordmauer vollendet, 1496 Weihe, 1721 Turmoberbau; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-87-128-65** **Mitterfeld in der Flur Dorfbach.** Feldkapelle, Sog. Pestkapelle, kleiner Satteldachbau mit offener Nische, 19. Jh.; westlich unterhalb Haus Nr. 4.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-73** **Nähe Hirnsberger Straße.** Pestsäule, Tuffstein gemauert mit Nische, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-39** **Nähe Kreuzbichl.** Ölbergkapelle, Steildachbau mit offener Nische, 18. Jh.; mit Ausstattung; unterhalb der Straße nach Hirnsberg.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-72** **Nähe Ulperting.** Brechlbad, quadratischer Bau aus verputztem Bruchsteinmauerwerk unter Holzständerbau mit Satteldach, im Innern Backofen, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-46** **Patersdorf 1.** Kath. Filialkirche St. Petrus, Saalbau mit Satteldach, westlichem Giebeldachreiter und südlicher Sakristei, spätgotisch, 1494 erbaut, 2. Hälfte 17. Jh. umgestaltet, 18. Jh. Vorhaus; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-49** **Rain 14.** Mesnerhaus, in Form eines Einfirsthofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube, Türstock bez. 1828.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-48** **Rain 35.** Kath. Filialkirche St. Andreas, Saalbau mit Satteldach und oktagonalem Südturm mit Welscher Haube, spätgotisch, 2. Hälfte 15. Jh. errichtet unter Verwendung älterer Langhausmauern, 2. Hälfte 17. Jh. Turm, 19. Jh. Verlängerung; mit Ausstattung; Friedhofsmauer.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-23** **Seestraße 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebellaube, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-26** **Stephanskirchen 7.** Ehem. Gasthof in Form eines Einfirsthofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Bundwerk am Wirtschaftsteil, Firstpfette und Wirtschaftsteil bez. 1848.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-68** **Stephanskirchen 7.** Stadel, Bundwerkstadel mit Flachsatteldach von Anton Mutterer mit Bemalung, bez. 1840.
nachqualifiziert

- D-1-87-128-51** **Stephanskirchen 9.** Kath. Kuratiekirche St. Ruppert und Laurentius, Saalbau mit Satteldach und Westturm mit Spitzhelm, neugotisch, 1895-97 nach Plänen von August Mitterer und Änderungen durch Josef Elsner, 1946 Turm von Friedrich Haindl; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-53** **Teisenham 6.** Zugehörig kleiner Bundwerkstadel mit Getreidekasten, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-71** **Teisenham 10.** Dreiseithof, repräsentative zweigeschossige Anlage mit Satteldächern, um 1900, Wohnstallhaus (Nordflügel), mit segmentbogigen Fenstern, Lauben und Putzgliederungen, rückwärtiger Stallbereich mit Gewölben, Stallstadel (Westflügel), mit Putzgliederungen, im Inneren mit Gewölben, Stadel mit Tennenhochfahrt (Südflügel), unverputzter Mischmauerwerksbau mit runden Fensteröffnungen, Obergeschoss holzverschalt; Austrags- oder Gesindehaus, zweigeschossiger Satteldachbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-52** **Teisenham 11.** Kath. Filialkirche St. Michael, barocker Saalbau mit oktagonalem Westturm und Sakristei, unter Einbeziehung der Außenmauern des romanischen Vorgängerbaus, 1699-1701 von Paul Steindlmüller nach Plan von Giulio (gen. Christoforo) Zuccalli vereinfacht errichtet, Turmzwiebel von Matthias Kronast, 1739; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-54** **Teisenham 12.** Bauernhaus, stattliche Einfirstanlage, zweigeschossiger Bau mit vorkragendem Flachsatteldach, Lünettenkniestock, Hakenschopf und gewölbtem Flur, traufseitig schmiedeeiserner Balkon, Wirtschaftsteil mit Bundwerk, Firstpfette bez. 1861.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-55** **Thal 2.** Ehem. Mühle, breitgelagerter Flachsatteldachbau mit Putzgliederungen, Wohn- und Wirtschaftsteil parallel zum First nebeneinander, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-56** **Thalkirchen 17 b.** Stadel, Bundwerkstadel mit Flachsatteldach, Mitte 19. Jh., mit überbautem Getreidekasten in Blockbauweise des 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-57** **Thalkirchen 20.** Stadel, Bundwerkstadel mit Flachsatteldach, Riegelwänden, Bundwerk, 2. Hälfte 18. Jh., und überbautem Getreidekasten in Blockbauweise, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-70** **Wasserburger Straße 4.** Pfarrhaus, villenartiger zweigeschossiger Massivbau mit Krüppelwalmdach, Zwerchhaus und reicher neubarocker Putzgliederung, 1901-02 erbaut.
nachqualifiziert

- D-1-87-128-60** **Wendelsteinweg 14.** Landhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit giebelseitigem Terrassenvorbau mit Obergeschoss-Loggia und hölzerner Hochlaube, um 1908-10.
nachqualifiziert
- D-1-87-128-61** **Wendelsteinweg 16.** Landhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau auf hohem Sockelgeschoss, mit seitlichem Quergiebel-Vorbau, Eckerker, Veranda, hölzerner Hochlaube, Sterntür und Wandmalerei, bez. 1910.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 61

Bodendenkmäler

- D-1-8039-0013** Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8039-0017** Straße der römischen Kaiserzeit (Teilstück der Trasse Augsburg-Salzburg).
nachqualifiziert
- D-1-8039-0053** Straße der römischen Kaiserzeit (Teilstück der Trasse Augsburg-Salzburg).
nachqualifiziert
- D-1-8039-0067** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Jakobus in Bad Endorf und ihrer Vorgängerbauten mit aufgelassenem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-1-8039-0070** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Michael in Teisenham.
nachqualifiziert
- D-1-8039-0072** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Petrus in Patersdorf und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8039-0191** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8040-0131** Burgstall des hohen Mittelalters ("Zickenburg").
nachqualifiziert
- D-1-8040-0132** Burgstall des hohen Mittelalters ("Zinnenburg").
nachqualifiziert
- D-1-8040-0191** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Hartmannsberg und seiner Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8040-0193** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Rupert und Laurentius in Stephanskirchen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8139-0019** Burgstall des hohen und späten Mittelalters ("Speckerturm" bzw. "Hirnsberg").
nachqualifiziert

- D-1-8139-0020** Burgstall des hohen Mittelalters ("Altenhirnsberg").
nachqualifiziert
- D-1-8139-0025** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Johannes und Paulus in Mauerkirchen i. Chiemgau und ihrer Vorgängerbauten mit aufgelassenem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-1-8139-0026** Brandgräber der mittleren römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8139-0027** Pestfriedhof der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8139-0031** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u. a. des Neolithikums, der späten Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8139-0224** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche Mariä Himmelfahrt in Hirnsberg und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8139-0226** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche Mariä Himmelfahrt in Antwort und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8139-0230** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Andreas in Thalkirchen-Rain und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8139-0251** Burgstall des hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8140-0169** Siedlung oder Gräberfeld der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 22